

wird, bleibt die Grafschaft hannöversisch. Der Lutheraner sind nur wenig in der Grafschaft, und haben keine öffentliche Kirche; die Reformirten hingegen 13 und die Katholiken 4 Kirchen. Die besten Dörter darin sind: Bentheim, ein großer Flecken; er ist die Residenz des Grafen. — Schüttorf, die älteste St. der Grafschaft, an der Bechte. Hier ist eine berühmte Pergament-Fabrik, die jährlich 100,000 Stück Häute liefert.

### Die Grafschaft Hohenstein.

Dies Land liegt weder im niedersächsischen, noch im westphälischen, sondern im obersächsischen Kreise, stößt aber an den Harz. Es ist sehr gebirgigt, hat aber doch vortreflichen Getreidebau, schöne Viehzucht und starke Waldungen, und handelt mit Getreide und Vieh. Den größten Theil der Grafschaft haben die Grafen zu Stollberg und zu Bernigerode als ein hannöversisches Lehn im Besitz; nur das Amt Ziefeld gehört unserm Hause wirklich. Darin liegt Ziefeld, ein ehemaliges Mönchsstift, jetzt aber eine berühmte Erziehungs- und Lehr-Anstalt, unter dem Namen Pädagogium, an welchem 10 Lehrer stehen. Außer den auf eigene Kosten darauf studierenden Jünglingen, unter welchen ehemals wohl Grafen und Edelleute waren, hat die Schule 16 Freystellen, von welchen Hannover acht, und Stollberg acht vergiebt. Der vor dem Kloster liegende Fl. Ziefeld hat 71 H, und ist der Sitz eines hannöversischen Beamten und eines Superintendenten.

